

Für einen absoluten Höhepunkt sorgten am zweiten Tag der Deutschen U20/U18-Meisterschaften im Lohrheidestadion von Wattenscheid die beiden Stabhochspringer vom LAZ Zweibrücken. Durch Lars Urich und Ben Silas Kribelbauer gab es einen Doppelsieg, bei dem der Haßlocher zudem seine Bestleistung auf 5,20 Meter steigerte und seinen Platz im DLV-Team bei der U20-Europameisterschaft endgültig sicherte.

Während mit Finn Bertling (Dortmund) einer der Mitfavoriten bereits an seiner Anfangshöhe scheiterte, konnten im Verlauf des Wettkampfes nur Luca Brill (Leverkusen) und Ben Duwenbeck (Dortmund) bis 4,80 Meter mit dem LAZ-Duo mithalten. Dann war für beide Kontrahenten Schluss, während Ben Silas Kribelbauer nach seinem erfolgreichen Einstand über 4,80 Meter im dritten Versuch die 5,00 Meter bewältigte. Dreimal erfolglos versuchte er sich danach an der Qualifikationshöhe von 5,12 Meter, die im einen Platz im EM-Team gesichert hätte. Bereits vorher diese Hürde gemeistert hatte Lars Urich, der zunächst einen perfekten Wettkampf ablieferte. Vier Höhen ab 4,80 bis zum neuen persönlichen Rekord von 5,20 Meter bewältigte er jeweils im ersten Anlauf. Erst bei 5,30 Meter war Schluss, die jetzt auf internationaler Ebene fallen sollen. Ohne gültigen Versuch beendete dagegen Philip Kreuzsch (ASV Landau) den Stabhochsprung der U18. Die von ihm gewählte Einstieghöhe von 4,15 Meter erwies sich an diesem Tag als zu hoch.

Die dritte LVP-Medaille am zweiten Wettkampftag hatte Tim Müller (LG Rülzheim) im 3000 m-Rennen der U18 im Visier. Nach siebeneinhalb Runden lieferten sich vorne Tom Stephan (Lilienthal, 8:37,21 min) und Maximilian Rath (München, 8:37,93) ebenso ein enges Duell um den Sieg, wie dahinter Tim Müller gegen Friedrich Michel im Kampf um Platz drei. Bronze sicherte sich schließlich der mit 8:39,53 Minuten ebenso wie Tim Müller (8:40,93 min) Bestzeit laufende Dresdner die Bronzemedaille vor dem Rülzheimer.

Ohne den am Vortag gestürzten Mitfavoriten Linus Valnion (TSG Deidesheim) ging Clemens Pfadt (TV Nußdorf) als einziger pfälzischer Start in die Halbfinalläufe über 400 Meter Hürden der U18. Im schnellsten der drei Rennen belegte Pfadt mit neuer Bestzeit von 55,17 Sekunden Platz drei hinter dem mit dem auf Platz eins der deutschen Bestenliste laufenden Oskar Krauss (53,81 sec) und Nils Hofmann (54,85 sec) Platz drei und qualifizierte sich als siebtschnellster Läufer für das Finale am Sonntag.

Nur um wenige Zentimeter an einem Platz im Endkampf des Dreisprungs der U18 schrammte Frederik Bender (TV Nußdorf) vorbei. Nach zwei Sprüngen auf die exakt gleiche Weite von 12,67 Meter steigerte er sich in Durchgang drei auf seine persönliche Bestleistung von 13,46 Meter. Für Platz acht wären 13,91 Meter nötig gewesen.

Keine Chance auf ein Weiterkommen in den zahlen- und leistungsmäßig starken Feldern über 100 Meter hatten Sidwell Njikam und Sevetlana Da Silva. Der Starter vom ABC Ludwigshafen belegte in seinem Vorlauf mit 11,25 Sekunden Platz fünf und wurde 30 der U18. Eine Altersklasse höher belegte die Sprinterin von der Tschft. Germersheim mit 12,43 Sekunden Platz 41. Wegen einer Verletzung war in der männlichen U20 Hendrik Lindemann (TSG Deidesheim) nicht am Start.